

Eine
Initiative
von



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

*Historie
trifft
Neuzeit*



Museumsbahnen

Streckenkarte 2026

 **bwegt**
Mobilität für Baden-Württemberg



Inhaltszettel

Härtsfeld-Museumsbahn	3
Neresheim – Katzenstein	
Lokalbahn	4
Amstetten – Gerstetten	
Alb-Bähnle	5
Amstetten – Oppingen	
Sofazügle	6
Nürtingen – Neuffen	
Feuriger Elias	7
Korntal – Weissach	
Schwäbische Waldbahn	8
Schorndorf – Rudersberg – Welzheim	
Schwäbische Alb-Bahn	9
Ulm – Schelklingen – Münsingen – Engstingen – Gammertingen	
Krebsbachtalbahn	10
Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt	
Öchsle	11
Warthausen – Ochsenhausen	
Etzwiler Bahn	12
Singen – Etzwilen – Stein am Rhein	
Sauschwänzlebahn	13
Blumberg-Zollhaus – Weizen	
3 Seebahn	14
Titisee – Seebrugg	
Kandertalbahn	15
Haltingen – Kandern	
Rebenbummler	16
Riegel – Endingen – Breisach	
Schwarzwaldbahn	17
Tunnelfahrten Triberg	
Albtalbahn	18
Karlsruhe – Bad Herrenalb	
Straßenbahnmuseum Stuttgart	19
Bad Cannstatt (Oldtimerlinie 21 + 23) – Ruhbank (Fernsehturm)	
Trossinger Eisenbahn	20
Trossingen-Bahnhof – Trossingen-Stadt	
Murgtalbahn	21
Karlsruhe – Rastatt – Baiersbronn	
Jagsttalbahn	22
Dörzbach-Bahnhof – Ende Gewerbegebiet-Dörzbach	
Bayerisches Eisenbahnmuseum	23
Nördlingen – Gunzenhausen	
bwegtPlus: Hier wird Ihre Anreise mit Bus und Bahn belohnt!	24
Mit bwegt unterwegs in Baden-Württemberg	25
Impressum	25

**1****Schmal-spurbahn**

Härtsfeld-Museumsbahn

Neresheim – Katzenstein



Quer übers Härtsfeld, von Aalen bis nach Dillingen, führte einst die Härtsfeldbahn. 1972 wurde sie stillgelegt und wenig später abgebrochen. Einige Jahre danach erinnert nichts mehr an diese lieb gewonnene Bahn. Doch dann geschah etwas, das es in der Geschichte zuvor nur selten gegeben hatte: Die Strecke wurde durch den Eisenbahnverein zu neuem Leben erweckt. Heute fahren die Züge wieder von Neresheim bis zur Station Katzenstein.

**Eröffnung:**

1901/2001

Fahrzeit:

20 Minuten

Größte Steigung:

2,5 Prozent

Streckenlänge:

5,6 Kilometer

Spurweite:

Schmalspur 1.000 mm

Verkehrstage:

Mai – Oktober 2026 immer am ersten Sonntag im Monat sowie am 1./24./25. Mai. 4./28. Juni, 6. Dezember 2026.

Fahrzeuge:

Dampflokomotive 12, Baujahr 1913; Triebwagen T 33, Baujahr 1934/1964; Diesellok D 4 JUMBO, Baujahr 1954.

Fahrkarten:

Am Schalter in den Bahnhöfen Neresheim und Katzenstein oder beim Zugbegleiter oder der Zugbegleiterin.

Tarif:

Erwachsene 10 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 7 Euro. Teilstrecke Erwachsene 7 Euro, Kinder (6 bis 14 Jahre) 4 Euro. Familien 28 Euro und Tageskarte 30 Euro.

Tipp:

Doppeljubiläum: 125 Jahre Härtsfeldbahn und 25 Jahre Museumsbahnbetrieb. Aus diesem Anlass findet am 11. Oktober 2026 ein Sonderbetriebsstag mit besonderem Fahrplan und Programm statt.

Fahrplan und Info:hmb-ev.de

Härtsfeld-Museumsbahn
73450 Neresheim
Tel. 0172 9117193,
an Betriebstagen 07326 5755

FREIZEITTIPP

Der Themenpfad Härtsfeldbahn lädt zu einer rund 10 Kilometer langen Radtour oder Wanderung entlang der Bahnstrecke ein. Start ist in Neresheim an der ehemaligen „Centralstation“. Er führt über Iggenhausen und den Härtsfeldsee bis Dischingen durchs schöne Egautal. Acht Tafeln informieren über die historische Härtsfeldbahn. Weitere Verkehrstage: Tag der offenen Lokschuppentür in Neresheim am 14. Mai 2026, Neresheimer Bahnhofshocketse am 8. und 9. August 2026 und Tag des offenen Denkmals am Bahnhof Dischingen am 13. September 2026. hmb-ev.de



Lokalbahn

Amstetten – Gerstetten



Seit über 120 Jahren verbindet die Lokalbahn das württembergische Amstetten am oberen Ende der Geislinger Steige mit Gerstetten auf der Ostalb. Auf der 20 Kilometer langen Strecke erleben Fahrgäste eindrucksvolle Ausblicke auf den Albuch. Die Bahn wurde 1906 von der Württembergischen Eisenbahn-Gesellschaft erbaut und befindet sich heute im Besitz des Museumsbahn-Ver eins. 120 Jahre – Jubiläumswochenende: Samstag 4. und Sonntag 5. Juli 2026 mit Programm.



Eröffnung:

1906

Fahrzeit:

50 Minuten

Größte Steigung:

2,5 Prozent

Streckenlänge:

19,9 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

Dampfzug: 1./14. Mai, 4./5. Juli, 8. August, 13. September und 11. Oktober 2026. Freizeitexpress: An jedem Sonn- und Feiertag vom 1. Mai bis 18. Oktober 2026 (außer an Fahrtagen des Dampfzugs).

Fahrzeuge:

Dampflokomotive 75 1118, Baujahr 1921; Dieseltriebwagen NE81, Baujahr 1993.

Fahrkarten:

Am Bahnsteig, im Zug oder online.

Tarif einfach/retour:

Dampfzug: Erwachsene 16/22 Euro, Kinder 8/11 Euro (4 bis 14 Jahre), Familien 34/46 Euro (2 Erwachsene und 2 Kinder), Gruppen 15/20 Euro pro Person (20 Personen). Freizeitexpress: Alle regulären Fahrscheine des ÖPNV (zum Beispiel bwtarif, Deutschland-Ticket, DING) und des Fernverkehrs.

Tipp:

Rund um die Lokalbahn gibt es eine Vielzahl von Ausflugs-, Wander- und Freizeitmöglichkeiten.

Fahrplan und Info:

lokalbahn-lag.de



UEF Lokalbahn

Amstetten – Gerstetten e.V.

89547 Gerstetten

Tel. 015128855000

FREIZEITTIPP

Im Erdgeschoss des Gerstetter Bahnhofes befindet sich ein liebevoll ausgestattetes Museum (sonn- und feiertags geöffnet), in dem der Beginn des Eisenbahnzeitalters in Gerstetten Anfang des 20. Jahrhunderts aufgearbeitet und ausgestellt ist.

Interessante Informationen rund um die Lokalbahn und zur Eisenbahn im Allgemeinen vermittelt der 6 Kilometer lange Themenpfad „Lokalbahn“ zwischen Gussenstadt und Gerstetten. Für Familien ist die Spielplatzwanderung zwischen Schalkstetten und Waldhausen ein besonderes Erlebnis. gerstetten.de



Alb-Bähnle

Amstetten – Oppingen



Der Ausgangspunkt der Museumsbahn ist Amstetten am Scheitelpunkt der bekannten Geislinger Steige. Von dort zweigen zwei Nebenbahnen ab. Die normalspurige Lokalbahn nach Gerstetten und die Schmalspurbahn nach Laichingen, die heute noch bis Oppingen als Museumsbahn in Betrieb ist. Der Bahnbetrieb findet an rund zehn Sonn- und Feiertagen im Jahr statt. Auch Nikolausfahrten werden angeboten.

**Eröffnung:**

1901

Fahrzeit:

25 Minuten

Größte Steigung:

2,9 Prozent

Streckenlänge:

5,7 Kilometer

Spurweite:

Schmalspur 1.000 mm

Verkehrstage:

19. April, 1./14. Mai, 14. Juni, 5. Juli,
23. August, 13./27. September, 11./25.
Oktober 2026.

Fahrzeuge

Dampflok 99 7203, Baujahr 1904;
Diesellok D8 (Typ L18h), Baujahr 1986.

Fahrkarten:

Im Zug und am Bahnsteig erhältlich.

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 8/12 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 6/8 Euro, Familien 35 Euro.

Fahrradbeförderung kostenlos,
Gruppenermäßigung ab 25 Personen
(10 Prozent). Bei Vorlage einer Fahr-
karte einer anderen Bahn vom glei-
chen Tag gibt es einen Euro Rabatt auf
die Rückfahrt für Erwachsene.

Tipp:

Spielplatz und Einkehrmöglichkeiten
am Endbahnhof Oppingen.

Fahrplan und Info:

uef-alb-baehnle.de



Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.

Sektion Alb-Bähnle

73340 Amstetten

Tel. 073317979

FREIZEITTIPP

Der Endbahnhof Oppingen liegt außerhalb des kleinen Ortes, mitten in den Feldern der Schwäbischen Alb. Von hier starten abwechslungsreiche Wanderungen – zum Beispiel vorbei am Segelflugplatz und durchs bekannte Vögelestadl und obere Lontal zurück nach Oppingen. Anspruchsvoller ist die Tour über den Geiselstein in die große Kreisstadt Geislingen.

Veranstaltungen: 19. Juli Traktortreffen, 23. August Teddybärtag, 11. Oktober Kartoffelfest in Nellingen und am 25. Oktober Halloweenfahrt (ab 12 Uhr). uef-alb-baehnle.de



Sofazügle

Nürtingen – Neuffen

Zwischen Nürtingen und Neuffen am Rande der Schwäbischen Alb verkehrt das liebevoll „Sofazügle“ genannte Bähnle, das Besucher:innen vom Neckartal nach Neuffen befördert. Die bequemen Sitze der ersten Klasse in den altertümlich anmutenden Plattformwagen gab dem Zug einst seinen Namen. Modellbahner werden den Bahnhof von Neuffen sofort erkennen, denn das Gebäude gibt es auch für die H0-, N- und Gartenbahn.

**Eröffnung:**

1900

Fahrzeit:

25 Minuten

Größte Steigung:

2,2 Prozent

Streckenlänge:

8,9 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

ges-ev.de

Fahrzeuge:

Güterzugdampflokomotive 50 2273 und Plattformwagen, fallweise Gastfahrzeuge.

Fahrkarten:

Am Bahnsteig, im Zug und online.

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 11/15 Euro, Kinder (4 bis 15 Jahre) 5,50/7,50 Euro, Familien 27,50/37,50 Euro. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert.

Tipp:

Auf der Tälesbahn, auf der das Sofazügle verkehrt, erleben Fahrgäste Nebenbahnromantik vor der Kulisse der Schwäbischen Alb. Ideal für einen Tagesausflug aus dem Raum Ludwigsburg und Stuttgart.

Fahrplan und Info:

ges-ev.de



Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e.V.
71287 Weissach
Tel. 0711988099701 (abends)

FREIZEITTIPP

Die Festungsruine Hohenneuffen und das Freilichtmuseum Beuren sind ab Bahnhof Neuffen nach rund einer Stunde Wanderung oder mit den Bussen des ÖPNV (Linien 179/191) erreichbar. Von der hoch über dem Albtrauf gelegenen Burg bietet sich ein herrlicher Ausblick, der Rückweg führt durch die Neuffener Weinberge. Im Freilichtmuseum Beuren lässt sich das Leben vergangener Zeiten mit typischen historischen Gebäuden der Schwäbischen Alb erleben. Die **Stadt Nürtingen (bwegtPlus-Partner)** bietet informative Stadt- und Themenführungen an. nuertingen.de



Feuriger Elias

Korntal – Weissach



Im unmittelbaren Einzugsgebiet der Stadt Stuttgart liegt die Strohgäubahn, die vom Dampfzug „Feuriger Elias“ befahren wird. Die knapp 22 Kilometer lange und sehr reizvolle Strecke führt vom S-Bahn-Halt Korntal nach Weissach. Benannt ist der Dampfzug nach dem himmlischen Propheten Elias, der mit einem von feurigen Pferden gezogenen Wagen gen Himmel gefahren sein soll. Viele Kleinbahnen wurden früher so genannt.



Eröffnung:

1906

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

2,4 Prozent

Streckenlänge:

22 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

ges-ev.de

Fahrzeuge:

Güterzugdampflokomotive 50 2273 und Plattformwagen, fallweise Gastfahrzeuge.

Fahrkarten:

Am Bahnsteig und im Zug.

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 17,50 / 24 Euro, Kinder (4 bis 15 Jahre) 9/12 Euro, Familien 44/60 Euro. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert.

Tipp:

An beiden Haltestellen kann das Umsetzen der Lokomotive und das Rangieren des Zuges hautnah verfolgt werden. Regelmäßig finden Sonderfahrten statt.

Fahrplan und Info:

ges-ev.de



Gesellschaft zur Erhaltung von Schienenfahrzeugen Stuttgart e.V.
71287 Weissach
Tel. 071198 80 99 701 (abends)

FREIZEITTIPP

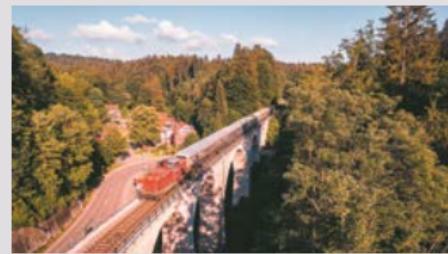
Bei einem Spaziergang von Münchingen nach Korntal lohnt sich ein Abstecher auf den landschaftsprägenden Aussichtsberg Grüner Heiner, der bei klarer Sicht einen herrlichen Blick auf die Region Stuttgart bietet. Die künstliche Erhebung liegt in der Mitte zwischen Münchingen und Korntal. Ein Stopp im Etterhof in Hemmingen lohnt sich besonders: Sonnagnachmittag (außer Januar, Februar, August) werden hier alte Handwerkstraditionen live gezeigt. korntal-muenchingen.de | etterhof.de



Schwäbische Waldbahn

Schorndorf – Rudersberg – Welzheim

Die Schwäbische Waldbahn gehört aufgrund ihrer Streckenführung über mehrere Viadukte zu den interessantesten Museumsbahnen in Baden-Württemberg. Die Züge werden abwechselnd mit Dampfloks und Dieselloks bespannt. Eisenbahnfotografen schätzen die stilechten Zuggarnituren der frühen 1970er-Jahre.



Eröffnung:

1908/1911

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

2,5 Prozent

Streckenlänge:

22,9 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

Sind auf der Website der Schwäbischen Waldbahn abrufbar.

Fahrzeuge:

Dampflok 50 3606, Baujahr 1942;
Diesellok V100 2084, Baujahr 1964.

Fahrkarten:

Online, telefonisch unter Tel.
07951 96 79 997 oder in den Zügen.

Tarif einfach/retour:

Alle aktuellen Informationen sind auf der Website der Schwäbischen Waldbahn abrufbar.

Kostenlose Fahrradmitnahme. Die Fahrkarte berechtigt zur netzweiten An- und Abreise mit den Verkehrsmitteln des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart.

Tipp:

Ein Besuch im Erfahrungsfeld der Sinne „Eins + Alles“ ist ein Erlebnis. Ausstieg am Bahnhof Laufenmühle.
eins-und-alles.de

Fahrplan und Info:

schwaebische-waldbahn.de



Stadt Welzheim | Tourist-Info
73642 Welzheim
Tel. 07182 80 08-15

FREIZEITTIPP

Einstiegen, aussteigen, durchatmen – an der Haltestelle Tannwald in Welzheim beginnt Entspannung mitten im Grünen. Familien entdecken hier den Römerspielplatz, genießen den Biergarten, spazieren durch den Stadtpark und bestaunen die Mammutbäume. Der Premiumspazierwanderweg „Römerwald“ startet gleich nebenan. welzheim.de

Typisch für den Schwäbischen Wald sind seine Mühlen. Ein Mühlenmuseum zum Anfassen liegt ganz in der Nähe des Haltepunktes Michelau. Die Michelauer Ölmühle gibt Einblick in die Tradition des Ölschlagns. oelmuehlemichelau.de



Schwäbische Alb-Bahn



Ulm – Schelklingen – Münsingen – Engstingen – Gammertingen

Die Schwäbische Alb-Bahn bildet mit ihren Direktverbindungen von oder nach Ulm die mit 86 Kilometer streckenmäßig längste „Museumsbahn“ in Baden-Württemberg. Die Strecke führt durch die verschiedenen, teilweise unberührten Landschaftsformen der Schwäbischen Alb, unter anderem durch das Schanden-, Lauter- und Hasental. Fahrplanmäßig verkehren täglich auf der Strecke Züge im Auftrag von bwegt, sowohl im Sommer als auch im Winter.



Eröffnung:
1893 bis 1901

Fahrzeit:
140 Minuten

Größte Steigung:
2 Prozent

Streckenlänge:
86 Kilometer

Spurweite:
Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:
Dampfzugbetrieb des Schwäbische Alb-Bahn Vereins an ausgewählten Tagen.

Fahrzeuge:
Dampflokomotive T 3930.

Fahrkarten:
Am oder im Zug.

Tarif:
sab-verein.de

Tipp:
Das Münsinger Bahnhofsgebäude aus dem Jahr 1893 ist weitgehend original erhalten, hier befindet sich zudem ein historisches Kurbelstellwerk von 1907. Im Sommer verkehrt an Sonn- und Feiertagen zusätzlich der Freizeitexpress Schwäbische Alb mit Kapazitäten zur Fahrradmitnahme (in allen Zügen kostenlos). alb-bahn.com

Oldtimer-Pendelbus: Am 1. Mai 2026 Fahrt zum Oldtimer- und Dampfmaschinenfest auf dem Eisberg.

Fahrplan und Info:
sab-verein.de



Schwäbische Alb-Bahn e.V.
Geschäftstelle im Bahnhof
Kohlstetten
72829 Engstingen

FREIZEITTIPP

Entlang der Strecke gibt es viele Ausflugsziele, die mit dem Zug erreichbar sind. Für Pferdebegeisterte ist der Besuch im Haupt- und Landgestüt Marbach in Gomadingen Pflicht. Wer etwas zur Geschichte erfahren möchte, ist im Gestütmuseum in Offenhausen richtig. Gleich neben dem Bahnhofsgebäude der Schwäbischen Alb-Bahn in Münsingen befindet sich das **Mobilitätszentrum (bwegtPlus-Partner)**. Dort können E-Bikes in allen Größen und Varianten ausgeliehen werden, um die Schwäbische Alb per Rad zu erkunden. muensingen.com



Krebsbachtalbahn

Neckarbischofsheim Nord – Hüffenhardt

Die Tourismusbahn fährt vom nördlichen Kraichgau durch das Krebsbachtal auf die Höhen des Kleinen Odenwalds. Sie ist eine der wenigen Nebenbahnen, die noch in ihrer ursprünglichen Form erhalten ist. Der Fahrverkehr wird mit einem historischen Triebwagen durchgeführt. Verschiedene Wanderwege laden zum Erkunden des Landschaftsschutzgebiets Krebsbachtal ein.



Eröffnung:

1902

Fahrzeit:

32 – 34 Minuten

Größte Steigung:

1,7 Prozent

Streckenlänge:

17 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

Sonn-/Feiertage vom 26.04.–18.10.26.
Zusätzlich am 3. Mittwoch in den Monaten Mai – September und am letzten Samstag in den Monaten Mai – April von und nach Heidelberg/Mannheim.

Fahrzeuge:

Uerdinger Schienenbus.

Fahrkarten:

Im Zug sowie an allen Automaten.

Tarif einfach/retour:

Es gilt der bwtarif des öffentlichen

Nahverkehrs, DB-Tarif, Tarifverbünde VRN und HNV, einschließlich Deutschland-Ticket und D-Ticket JugendBW. Kostenlose Fahrradmitnahme (Anmeldung bei mehr als zwei Fahrrädern über Website erbeten).

Tipp:

Die Bahn verbindet Waibstadt, Neckarbischofsheim, Obergimpern, Siegelsbach und Hüffenhardt. Somit sind die Landkreise Heilbronn, Neckar-Odenwald und Rhein-Neckar verbunden.

Fahrplan und Info:

krebsbachtal-bahn.de



Förderverein
Krebsbachtalbahn e.V.
74928 Hüffenhardt
Tel. 07263 9198450

FREIZEITTIPP

Von Hüffenhardt kann man bergab ins Neckartal wandern. Ein spannender Halt ist **Burg Guttenberg (bwegtPlus-Partner)** mit Greifenwarte. Dort kann man Adler, Geiger und Uhus bei beeindruckenden Flugvorführungen hoch über dem Neckartal erleben. In Haßmersheim führt ein Steg über den Neckar direkt zur Stadtbahnhaltestelle. Unmittelbar vor den Toren der Gemeinde Siegelsbach liegt das Fünfmühlental – ein Naherholungs- und Wandergebiet mit gut begehbar Wegen, ideal für Ausflüge in jedem Alter. krebsbachtalbahn.de

9 Schmal- spurbahn



Öchsle

bwegt
plus

E5/6
F6

Warthausen – Ochsenhausen

Die Öchsle-Museumsbahn ist ein Kulturgut in Oberschwaben. Sie war die letzte durch die Deutsche Bundesbahn betriebene Schmalspurbahn auf dem Festland. Kleinbahnromantik wie vor 70 Jahren kann man noch heute bei einer romantischen Fahrt auf der 19 Kilometer langen Öchsle-Bahn nach Ochsenhausen genießen. 2014 wurde die Originallok der Strecke, die 99 633, auch bekannt aus der Fernsehserie Eisenbahn-Romantik, wieder in Betrieb genommen.



Eröffnung:

1899

Fahrzeit:

70 Minuten

Fahrkarten:

Im Zug erhältlich.

Größte Steigung:

2,5 Prozent

Streckenlänge:

19 Kilometer

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 15/20 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 8/10 Euro. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos im Packwagen befördert. Die Reservierung von Plätzen ist für Gruppen ab zehn Personen möglich.

Spurweite:

Schmalspur 750 mm

Verkehrstage:

Alle Sonn- und Feiertage von 1. Mai bis 11. Oktober 2026. Jeden ersten Samstag im Monat von Mai bis Oktober 2026. Sowie alle Donnerstage von 16. Juli bis 10. September 2026.

Fahrzeuge:

Dampflok 99 633, Baujahr 1899;
Dampflok 99 716, Baujahr 1927;
Dampflok 99 788, Baujahr 1957;
Diesellok V 22-01, Baujahr 1964;
Dampflok 99 651, Baujahr 1918.

Tipp:

Ein besonderes Erlebnis sind die Mondschein-, Winterdampf- und Nikolausfahrten.

Fahrplan und Info:

oechsle-bahn.de



Tourist-Info Ochsenhausen
88416 Ochsenhausen,
Tel. 07352 922026

FREIZEITTIPP

Nur 1,5 Kilometer vom Bahnhof entfernt liegt das **Kloster Ochsenhausen (bwegtPlus-Partner)**. Rund um das Kloster laden verschiedene Wanderwege ein – darunter der Drei-Klöster-Weg und die Vier-Bäche-Wanderung. Von Mai bis Oktober finden an jedem ersten Samstag im Monat Bahnhofsführungen in Ochsenhausen und Warthausen statt. Sonntags öffnet im Nebengebäude des Öchsle-Bahnhofs die Ausstellung der „Ochsenhausener Waschfrauen“. Für Radtouren empfiehlt sich der Öchsle-Radweg, der parallel zur Bahnstrecke verläuft. oberschwaben-tourismus.de

10
Normal-
spurbahn



Etzwiler Bahn

C6/7

Singen – Etzwilen – Stein am Rhein

Die einzige internationale Museumsbahn in Baden-Württemberg ist die Strecke Singen – Etzwilen – Stein am Rhein. Nach jahrelanger Unterbrechung der Strecke können die Züge nun wieder in den Singener „Hauptbahnhof“ einfahren. Der absolute Höhepunkt bei der Fahrt mit dem VES-Express ist die Überquerung des Rheins bei Etzwilen auf einem großen Viadukt. Der Betrieb erfolgt abwechselnd mit Dampf- und Dieselloks.



Eröffnung:

1875

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

1,3 Prozent

Streckenlänge:

14,3 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

etzwilen-singen.ch

Fahrzeuge:

Diesellok Em 3/3 18814, Baujahr 1962; MAN-Schienenbus, Baujahr 1963; Dampfloks mehrerer Partnerbahnen.

Fahrkarten:

Im Zug erhältlich.

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 20/30 Schweizer Franken, Kinder (6 bis 16 Jahre) 7 und Familien

47/67 Schweizer Franken. Fahrräder und Kinderwagen werden kostenlos befördert.

Tipp:

Highlights sind die Fahrt über die Rheinbrücke oder der Besuch des Bahnmuseums im ehemaligen Bahnhofsgebäude in Hemishofen. Die Sammlung zeigt ein Stück weit die Geschichte der Bahnlinie, technische Anlagen von 1981 und besondere Gegenstände aus dem Bahnbetrieb.

Fahrplan und Info:

etzwilen-singen.ch



Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etzwilen – Singen (VES)
8262 Ramsen
Schweiz
Tel. 0041527431490

FREIZEITTIPP

Die Bahnlinie eignet sich ideal für eine internationale Fahrradtour. Von Singen fährt ein Bus nach Stein am Rhein. Von dort führt ein beschichteter Radweg über 20,6 Kilometer bis Schaffhausen. Ab hier besteht Anschluss an deutsche Züge. Ein besonderes Erlebnis ist die Fahrt mit dem Schienenvelo ab Ramsen – von April bis Oktober sonntags und an Schweizer Feiertagen. Reservierung unter etzwilen-singen.ch empfohlen.

In Singen lädt die **Festungsruine Hohentwiel (bwegtPlus-Partner)**, eine der größten Festungsruinen Deutschlands mit weiter Aussicht, zum Besuch ein.
festungsruine-hohentwiel.de



Sauschwänzlebahn



Blumberg-Zollhaus – Weizen

Die Sauschwänzlebahn gehört zu den bekanntesten Museumsbahnen in Deutschland. Durch ihre markanten Brückenbauwerke und Tunnelanlagen wurde sie weltbekannt. Auf der Strecke verkehren verschiedene historische Loks und die Züge der Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG mit Dampflokomotiven und Bundesbahn-Umbauwagen. Ihren Namen hat sie von einem ihrer Tunnel „Große Stockhalde“, der sich kringelt wie ein „Schweine-Schwänze“.



Eröffnung:

1890

Fahrzeit:

60 Minuten

Größte Steigung:

1 Prozent

Streckenlänge:

25 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

25. April bis 25. Oktober 2026.

Fahrzeuge:

Historische Dampf- und Dieselloks.

Fahrkarten:

Am Bahnhof Blumberg-Zollhaus sowie in Weizen und online erhältlich. Restkarten im Zug.

Tarif einfach/retour:

Diesel: Erwachsene 21/28 Euro, Kinder 10,50/14 Euro. Dampf: Erwachsene 33/39 Euro, Kinder 16,50/19,50 Euro.

Tipp:

Anreise mit dem Ringzug von Tuttlingen möglich, an den Sonntagen auch von Waldshut nach Weizen Zugverkehr. Das Jahr über finden viele Veranstaltungen statt. Gruppenangebote für Klein und Groß sind erhältlich.

Fahrplan und Info:

sauschwaenzlebahn.de



Bahnbetriebe Blumberg

GmbH & Co. KG,

78176 Blumberg,

Tel. 0770251300

FREIZEITTIPP

Bei einer Wanderung auf dem „Sauschwänzle-Weg“ (circa 12 Kilometer) erfahren Wanderer:innen an drei interaktiven Installationen Wissenswertes über Heimat, Tradition und Herstellung des Schwarzwälder Schinkens. Das Blumberger Eisenbahnmuseum führt durch die Entstehungsgeschichte der „Sauschwänzlebahn“ und zeigt viele nostalgische Erinnerungsstücke. sauschwaenzlebahn.de. In Grafenhausen, nur 30 Kilometer entfernt, befindet sich das Schwarzwaldhaus der Sinne (bewegtPlus-Partner), ein Mitmachmuseum rund um die menschlichen Sinne. schwarzwaldhausdersinne.de



3 Seenbahn

Titisee – Seebrugg



Die Wagen der Holzklasse aus den Baujahren 1928 bis 1941 werden von einer historischen Dampflok gezogen, in denen Gäste wie zu Urgroßvaters Zeiten durch die Landschaft des Hochschwarzwaldes, vorbei an den drei Seen Titisee, Windgfällweiher und Schluchsee fahren. Auf dem Bahnhofsgelände ist ein Eisenbahnmuseum im Aufbau mit einigen historischen Güterwagen, Verladeanlagen für Bahngüter und einer Lokbehandlungsanlage. Während der Wendezzeit des Zuges werden Führungen angeboten.



Eröffnung:
1926

Fahrzeit:
41 Minuten

und am Schalter im Bahnhof Seebrugg.

Größte Steigung:
2 Prozent

Streckenlänge:
19,2 Kilometer

Tarif einfach/retour:
3seenbahn.de

Spurweite:
Normalspur 1.435 mm

Tipp:
Im Museumsbahnhof Seebrugg herrscht beim historischen Bahnhofsfest am 15. und 16. August 2026 Betrieb wie in den 1950er-Jahren.

Verkehrstage:
Von Anfang Juli bis Mitte September sowie zwischen Weihnachten und Silvester.

Die Märklin World Titisee (bwegtPlus-Partner) ist Anlaufpunkt für Jung und Alt. Die Ausstellung zeigt die Firmengeschichte der Modelleisenbahnen. In dem Museum befinden sich zudem vier Showanlagen der Spurgröße H0.
maerklin-world.de

Fahrzeuge:
Als Zugloks werden Gastmaschinen befreundeter Vereine eingesetzt. Eigene Fahrzeuge: Donnerbüchsen, original Höllentalwagen, Eilzugwagen sowie historischer Güterwagen.

Fahrplan und Info:
3seenbahn.de
IG 3-Seenbahn

Fahrkarten:
Im Zug, am Bahnsteig in Titisee



FREIZEITTIPP

Der Ausflug mit dem Museumszug lässt sich im Sommer gut mit einer Seerundfahrt oder einer Wanderung auf dem Seerundweg Schluchsee kombinieren. Eine Erforschung bietet das Aqua Fun in Schluchsee. Hier kann sowohl im Freibekken, als auch im See gebadet werden. Der Riesenbühlerturm (1.096 Meter über dem Meeresspiegel) ist ein beliebtes Wanderziel mit einer weiten Aussicht über den Schluchsee und bei guter Sicht bis zu den Alpen. Gehzeit hin und zurück circa 1,5 Stunden.
hochschwarzwald.de



Kandertalbahn



Haltingen – Kandern

Nahe Basel, im Markgräflerland, fährt im Sommerhalbjahr die Museumsbahn auch „Chanderli“ genannt an Sonntagen zwischen Haltingen und Kandern. Die Strecke ist eine von wenigen Bahnen in Deutschland, die als reine Museumsbahn betrieben wird. Die Kandertalbahn ist in ihrer vollen Länge mit allen Stationen erhalten geblieben. Und auch die „Bimmelbahn“-Atmosphäre hat sich hier gehalten, es wird an zahlreichen Bahnübergängen geläutet und gepifft.



Eröffnung:
1895

Fahrzeit:
45 Minuten

Tarif einfach/retour:
kandertalbahn.com

Größte Steigung:
1,7 Prozent

Streckenlänge:
12,9 Kilometer

Tipp:

Im Walderlebnispfad Kandern gibt es an 18 Stationen (unter anderem Pirschpfad, Tierweitsprung, Imkerei, Tierspuren und Barfußpfad) viel- Spannendes und Wissenswertes zu erleben. Zudem können ein Kletter- spielplatz, ein Tastgang und ein Klangpfad erkundet werden (circa 500 Meter vom Bahnhof Kandern entfernt).

Spurweite:
Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:
Immer sonntags vom 1. Mai bis 25. Oktober 2026.

Fahrzeuge:
T 3 (Chanderli), Baujahr 1904; Lok 7, Baujahr 1907; Dieseltriebwagen VT3, Baujahr 1928; Lok 20, Baujahr 1928.

Fahrkarten:
In den Bahnhöfen Haltingen und Kandern.

Fahrplan und Info:
kandertalbahn.com



Zweckverband Kandertalbahn
79400 Kandern
Tel. 07626 972356

FREIZEITTIPP

Kandern hat vor allem als Töpferstadt Tradition. Bis um 1900 stellten die Hafner Gebrauchsgeschirr her, auch Ofenkacheln und Kunstkeramik gehörten zum Sortiment. Im Heimat- und Keramikmuseum entdecken Gäste die ganze Bandbreite der Töpferkunst. Jedes Jahr im September findet auf dem Kanderner Blumenplatz der traditionelle Töpfermarkt statt. Geschichte live erleben, können Gäste bei einer Tour mit Monika Haller, die als „Hafner Luis“ durch Kandern führt. Eine kurze Rundwanderung führt durch die Wolfsschlucht mit ihrer beeindruckenden Felsenlandschaft. Start am Bahnhof. kandern.de

Rebenbummler

A5/6

Riegel – Endingen – Breisach

Die Eisenbahnfreunde Breisgau bieten mit dem Museumszug und insbesondere mit dem MAN-Triebwagen VT 27 im Jahr 2026 ein abwechslungsreiches touristisches Programm entlang der Kaiserstuhlbahn an. Der Triebwagen war früher auf der Kaiserstuhlbahn zuhause und ist jetzt wieder im Museumsbetrieb aktiv. Von Freiburg gelangt man ohne Umstiege zu den Ausgangsbahnhöfen des Museumszuges in Riegel, Endingen oder Breisach.



Fahrzeit:

Je nach Fahrt

Streckenlänge:

22,5 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

18./19. April, 9./10./16./17. Mai,
13./14. Juni, 10./11./17./18. Oktober
2026.

Fahrzeuge:

Historischer MAN-Triebwagen VT 27,
Baujahr 1966 und historische Perso-
nenwagen.

Fahrkarten:

Online

Tarif:

der-rebenbummler.de

Tipp:

Die Eisenbahnfreunde Breisgau bieten verschiedene Erlebnis- und Genießerfahrten an, z.B. den „Spargelexpress“ oder die „Rollende Weinprobe“. Anfrage: sonderfahrt@rebenbummler.de Die **private Kunsthalle Messmer (bwegtPlus-Partner)** im ehemaligen Brauereigebäude der Riegeler Brauerei zeigt die Sammlung von Jürgen Messmer sowie wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst. kunsthallemessmer.de

Fahrplan und Info:

der-rebenbummler.de



Verein Eisenbahnfreunde Breisgau e.V.
79100 Freiburg im Breisgau

FREIZEITTIPP

Nach langen Jahren Pause kehrt der CFTR Riedexpress im Elsass zurück. Eine Fahrt mit dem Rebenbummler nach Breisach lässt sich ideal mit einer Schifffahrt auf dem Rhein und einer Dampfzugfahrt mit dem Riedexpress durch das Elsässer Ried verbinden. Nach der Ankunft im Museums-Bahnhof Volgelsheim fährt der Zug in sein Depot, wo die beeindruckende Fahrzeugsammlung mit über 20 Lokomotiven besichtigt werden kann. Die Rückfahrt erfolgt anschließend per Schiff nach Breisach. bfs-linie.de/dampf-im-elsass



Schwarzwaldbahnen

Tunnelfahrten Triberg

Die Fahrt geht von Triberg (einige Einstiegsmöglichkeit) über St. Georgen nach Hausach und zurück. Die Schwarzwaldbahnen verbindet Offenburg und Singen (Hohentwiel) auf einer 149 Kilometer langen Strecke. Dabei gilt der Abschnitt Hornberg – Triberg – St. Georgen als äußerst reizvoll. Unzählige kühne Kurven und 37 Tunnel führen durch eine der schönsten Landschaften des Schwarzwaldes. Beim Stopp von etwa 1,5 Stunden in Hausach besteht die Möglichkeit, das Städtchen zu besichtigen.



Eröffnung:
1873

Fahrzeit:
4 Stunden

Tarif:
triberg.de

Größte Steigung: 1,9 Prozent

Streckenlänge: 76 Kilometer

Tipp:
Fahrgäste können bereits einen Stopp am Halt „Gutach“ einlegen und dort die **Vogtsbauernhöfe (bwegtPlus-Partner)** besichtigen. Das älteste Freilichtmuseum in Baden-Württemberg präsentiert ausschließlich die Geschichte und Kultur des Schwarzwaldes. Saison 22. März bis 1. November 2026, täglich von 9 bis 18 Uhr.
vogtsbauernhof.de

Spurweite:
Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:
Diesellok: 5. April und 7. Juni 2026.
Dampflok: geplant an Sonntagen im Juli und August 2026.

Fahrplan und Info:
triberg.de

Fahrzeuge:
Eingesetzte Dampflok 527596 oder 01519, Baujahr 1944.



Fahrkarten:

Um Vorbuchung wird gebeten.
Restkarten eventuell am Bahnsteig erhältlich.

Tourist-Information im Schwarzwaldmuseum
78098 Triberg im Schwarzwald
Tel. 07722 86 64 90

FREIZEITTIPP

Der Schwarzwaldbahnen-Erlebnispfad (Start- und Endpunkt Bahnhof Triberg) mit 16 Verweilstationen gliedert sich in zwei Etappen (jeweils rund 6 Kilometer), die miteinander verbunden werden können. Die Touren sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet.
schwarzwaldbahnen-erlebnispfad.de

Ein Naturschauspiel der besonderen Art sind die Triberger Wasserfälle. Schäumend und tosend stürzt das Wasser der Gutach in sieben Fallstufen 163 Meter hinunter ins Tal. Die Wasserfälle sind ganzjährig begehbar. triberg.de

16
Normal-
spurbahn



bwegt
plus

Albtalbahn

Karlsruhe – Bad Herrenalb



Der historische Dampfzug der Albtalbahn beginnt seine Reise im Karlsruher Hauptbahnhof, dessen fünfschiffige stählerne Bahnhofshalle aus dem Jahr 1933 Eisenbahnliebhaber:innen begeistert. Vorbei am Ettlinger Schloss und der Klosterruine von Frauenalb-Schielberg geht es ins herrlich gelegene Bad Herrenalb. Beeindruckend ist die Fahrt mit der schwer arbeitenden Lok auf der Steigungsstrecke zwischen Marxzell und Frauenalb-Schielberg.



Eröffnung:

1898

Fahrzeit:

40 Minuten

Größte Steigung:

2,5 Prozent

Streckenlänge:

28,1 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

1./31. Mai, 21. Juni, 26. Juli, 30. August, 27. September und 25. Oktober 2026.

Fahrzeuge:

Dampflokomotive 58 311, Baujahr 1921.

Fahrkarten:

Im Zug, am Bahnsteig oder online. KVV-Karten nur am Automat und im Vorverkauf am Schalter in Ettlingen (sonntags geschlossen).

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 13 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 6,50 Euro, Familien 32,50 Euro (einfache Fahrt). Fahrradbeförderung kostenlos, Gruppenermäßigung ab 20 Personen. Nostalgiezuschlag (bei gültiger KVV-Fahrkarte oder Deutschland-Ticket) 8/4 Euro.

Tipp:

Im letzten Waggon hat man in den Kurven einen tollen Überblick über den Zug.

Fahrplan und Info:

uef-dampf.de



Dampfnostalgie Karlsruhe –
eine Sektion der
Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.
76275 Ettlingen
Tel. 07243 7159 686

FREIZEITTIPP

Das Fahrzeugmuseum Marxzell widmet sich der Mobilität – drinnen wie draußen. Zur Sammlung zählen rund 100 Automobile, vom Beginn des Automobilbaus bis heute, 170 Motor- und Zweiräder, Traktoren, Straßenbahnen und Lokomotiven. Vom Bahnhof aus ist das Museum in wenigen Minuten erreichbar. fahrzeugmuseum-marzell.de

Wandernde entdecken im nahegelegenen Dobeltal den 2,5 Kilometer langen Naturerlebnispfad. badherrenalb.de

17 Straßen- bahn



Straßenbahnmuseum Stuttgart



Bad Cannstatt (Oldtimerlinie 21 + 23) – Ruhbank (Fernsehturm)

Das Straßenbahnmuseum Stuttgart bietet das ganze Jahr über Fahrbetrieb mit historischen Straßenbahnen. Die Oldtimerlinien 21 und 23 verkehren jeden Sonntag (Ausnahmen siehe Webseite) zwischen dem Museum in Bad Cannstatt, dem Berliner Platz und der Haltestelle Ruhbank am Fuß des Stuttgarter Fernsehturms. Die kurzweilige Tour führt durch die verschiedensten Stadtquartiere und über die sogenannte Panoramastrecke, mit einem Höhenunterschied von 283 Meter.



Eröffnung:
1989

Fahrzeit:
40 Minuten

Fahrkarten:
In der Straßenbahn und im Museum.

Größte Steigung:
8,5 Prozent

Streckenlänge:
13 Kilometer

Tarif:
Tageskarte für Fahrt und Museumeintritt: Erwachsene 13,50 Euro, ermäßigt (Kinder 6 bis 14 Jahre, Schüler, Schwerbehinderte) 11 Euro, Familien (zwei Erwachsene und alle eigenen Kinder und Enkelkinder) 27 Euro.

Spurweite:
Schmalspur 1.000 mm

Tipp:
Alljährlich werden Zusatzveranstaltungen und Sonderausstellungen angeboten.

Verkehrstage:
Jeden Sonntag (ganzjährig).

Außer vom 18. April bis 9. Mai (Frühlingsfest) und vom 25. September bis 11. Oktober 2026 (Volksfest). Während dieser Zeit ist auch das Museum geschlossen.

Fahrplan und Info:
strassenbahnmuseum.com



Fahrzeuge:

Triebwagen 276, Baujahr 1952; Triebwagen 802, Baujahr 1957; Triebwagen 851, Baujahr 1939; Triebwagen 917, Baujahr 1965; Gelenktriebwagen GT4, Baujahr 1961.

Straßenbahnmuseum
Stuttgart
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt
Tel. 07117885-7770

FREIZEITTIPP

Das Straßenbahnmuseum Stuttgart zeigt die Geschichte der Straßen- und Überlandbahnen in der Region Stuttgart. Anschaulich gestaltete Bereiche greifen einzelne Aspekte aus Betrieb und Technik auf.

Der **Fernsehturm (bwegtPlus-Partner)** gehört zu den Wahrzeichen von Stuttgart. Die Aussichtsplattformen in 150 Meter und 153 Metern Höhe bieten einen einmaligen 360-Grad-Ausblick über Stuttgart und die Weinberge des Neckartals bis hin zur Schwäbischen Alb, zum Schwarzwald und Odenwald. fernsehturm-stuttgart.de

18
Normal-
spurbahn



bwegt
plus



Trossinger Eisenbahn

Trossingen-Bahnhof – Trossingen-Stadt

Nur knapp vier Kilometer lang ist die Strecke der Trossinger Eisenbahn. Eigentlich wäre die Anschlussbahn zum Staatsbahnhof Trossingen an der Linie Rottweil – Schwenningen – Villingen nichts besonderes, wäre die Bahnlinie nicht schon 1898 als elektrische Eisenbahn gebaut worden. Aufgrund der großen Steigung entschloss man sich von Anfang an, die Bahn elektrisch mit 600 Volt Gleichspannung zu betreiben. Damit wurde die Bahn ein Pionier des elektrischen Bahnbetriebs.



Eröffnung:

1898

Fahrzeit:

8 oder 12 Minuten

Größte Steigung:

3,5 Prozent

Streckenlänge:

4,2 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

Monatliche Mondscheinfahrten, bei denen auch planmäßige Reisezüge mit den Oldtimern gefahren werden. Sonderfahrten am 25. Mai und 27. September 2026. Für Gruppen auf Anfrage.

Fahrzeuge:

Triebwagen T1 und Beiwagen B2, Baujahr 1898; E-Lok EL4, Baujahr 1902; Triebwagen T3, Baujahr 1938; Triebwagen T5, Baujahr 1956.

Fahrkarten:

Im Zug, am Bahnsteig und im Eisenbahnmuseum.

Tarif:

Die Mondscheinfahrten sind kostenlos; über eine Spende freut sich der Verein sehr! Bei Sonderfahrten: Erwachsene 5 Euro, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos.

Tipp:

Neben den regelmäßigen Mondscheinfahrten finden auch sehr interessante Sonderveranstaltungen statt.

Fahrplan und Info:

trossinger-eisenbahn.de



Freundeskreis

Trossinger Eisenbahn e.V.

78647 Trossingen

Tel. 07425 33 86 916

FREIZEITTIPP

Im Eisenbahnmuseum sind historische Fahrzeuge, Maschinen und Einrichtungen zu sehen, die bei der Trossinger Eisenbahn für einen sicheren und pünktlichen Personen- und Güterverkehr nötig waren. Trossingen bietet aber noch mehr: Das **Deutsche Harmonikamuseum (bwegtPlus-Partner)** gewährt spannende Einblicke in die Musikindustrie. harmonika-museum.de

Das Heimatmuseum Auberlehaus beleuchtet unter anderem Trossingen als eine der weltweit bedeutendsten Saurierfundstätten. museum-auberlehaus.de

**19****Normal-spurbahn**

Murgtalbahn

Karlsruhe – Rastatt – Baiersbronn



Sechs Mal im Jahr fahren die Dampfzüge auf der Murgtalbahn in den Schwarzwald bis Baiersbronn. In Rastatt verlässt der Zug die DB-Hauptstrecke in Richtung Murgtal. Ab Weisenbach wird der Gebirgsbahncharakter der Strecke deutlich: Mehrere Tunnel und Brücken mussten gebaut werden, um das Tal für die Bahn zu erschließen. Auf den steilen Abschnitten zeigt die Dampflok, dass sie längst noch nicht zum alten Eisen gehört.

**Eröffnung:**

1982

Fahrzeit:

187 Minuten

Größte Steigung:

4 Prozent

Streckenlänge:

72,2 Kilometer

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 6. September und 4. Oktober 2026.

Fahrzeuge:

Dampflok 58 311, Baujahr 1921.

Fahrkarten:

Im Zug oder online.

Tarif:

Erwachsene 18/32 Euro, Kinder (4 bis 14 Jahre) 9/15 Euro, Familien 45/70 Euro. Nostalgiezuschlag (bei gültiger KVV-Fahrkarte oder Deutschland-Ticket) 15/8 Euro.

Tipp:

Für Fahrgäste aus dem oberen Murgtal bietet sich die Pendelfahrt von Baiersbronn nach Raumünzach und zurück an. Erwachsene 10 Euro und Kinder 5 Euro (hin und zurück).

Fahrplan und Info:uef-dampf.de

Dampfnostalgie Karlsruhe – eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V.
76275 Ettlingen
Tel. 07243 7159 686

FREIZEITTIPP

Der Baiersbronner Wanderhimmel bietet über 550 Kilometer markierte Wanderwege in verschiedenen Kategorien und Längen. Tipps für Touren gibt es im Wanderinformationszentrum am Bahnhof. Für Kinder starten dort der Baum- und Murgel-Cache. baisersbronn.de

Ein acht Kilometer langer Wanderweg führt von Baiersbronn nach Freudenstadt entlang des Forbachs. In Freudenstadt lädt das Erlebnis-Museum **EXPERIMENTA (bwegt-Plus-Partner)** zum Mitmachen und Ausprobieren ein. experimenta-freudenstadt.de



Jagsttalbahn



Dörzbach-Bahnhof – Ende Gewerbegebiet-Dörzbach

Die schmalspurige Nebenbahn „Möckmühl – Dörzbach“ wurde 1901 für den Personenverkehr eröffnet. Auf 750 Millimeter-Spurweite führte sie einst 39 Kilometer durch das idyllische Jagsttal bis nach Dörzbach, 1988 wurde der Betrieb eingestellt. Heute fährt die Bahn wieder zwischen Bahnhof Dörzbach und dem Gewerbegebiet Dörzbach. An der Sanierung der Strecke Richtung Klepsau wird gearbeitet, um die befahrbare Strecke Stück für Stück zu verlängern.



Eröffnung: 1901 **Streckenlänge:** 1 Kilometer

Fahrzeit: 10 Minuten **Spurweite:** Schmalspur 750 mm

Verkehrstage:
Dampftage: 18./19./25./26. April 2026
Dieseltage: 9./10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. August und 13. September 2026.

Fahrzeuge:
Dampflok 24², Diesellok 22-03 und Triebwagen VT 303 (nicht betriebsfähig). Diesellok 22-02.

Fahrkarten:
Vor Ort erhältlich.

Tarif:
Erwachsene 4 / 6 Euro,
Kinder (4 bis 14 Jahre) 2 / 3 Euro.

Tipp:
An den Fahrtagen können Interessierte die historischen Bahnanlagen und Fahrzeuge besichtigen. Danach kann man sich bei Getränken und kleinen Speisen stärken. Anreise: mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Linie 11 ab Möckmühl oder Linie 19 ab Künzelsau beziehungsweise Bad Mergentheim. Die Bahn feiert im April 125 Jahre Betriebseröffnung (Dampftage).

Fahrplan und Info:
jagsttalbahn.de



Jagsttalbahnfreunde e.V.
74677 Dörzbach,
Tel. 07937 277,
(Montag bis Dienstag/Donnerstag
19 bis 21 Uhr)

FREIZEITTIPP

Dörzbach mit seinen Ortsteilen Hohebach, Laibach und Meßbach liegt direkt an der Jagst im mittleren Jagsttal. Ein Highlight ist das Maifest bei der Kapelle St. Wendel zum Stein. Die sehenswerte, spätgotische Wallfahrtskapelle wurde an einen Tuffsteinfelsen gebaut. Einen Blick wert sind die dortigen Höhlen. doerzbach.de

Am Kocher-Jagst-Radweg gelegen, lädt Dörzbach in beide Richtungen dazu ein, zahlreiche Kleinode an der Strecke zu entdecken. kocher-jagst.de



Bayerisches Eisenbahnmuseum

Nördlingen – Gunzenhausen



Das Bayerische Eisenbahnmuseum mit Segmentlokschuppen samt Dreh-
scheibe ist eines der größten Bahnmuseen Deutschlands. Der Verein veran-
staltet mit seinen Dampfloks regelmäßig Fahrten ab dem Bahnhof Nördlin-
gen durch das Nördlinger Ries. Den größten Anteil hat der Seeland-Express
über Oettingen und Wassertrüdingen nach Gunzenhausen. Die Strecke war
einst berühmt als Teil der „Ludwig-Süd-Nordbahn“ von Lindau nach Hof.

**Eröffnung:**

1985

Streckenlänge:

40 Kilometer

Fahrzeit:

1 Stunde

Spurweite:

Normalspur 1.435 mm

Verkehrstage:

5./6. April, 14./16./17. Mai, 5. Juli,
15./16. August, 10./11. Oktober 2026.

Fahrzeuge:

Dampfloks: 01066, 01180, 38 3199,
50 4073, 52 1868; E-Loks: 110 262,
111036, 151001, E 94 192; Dieselloks:
V 100 1365, V 60 661, VT 98 9522

Fahrkarten:

Am jeweiligen Fahrtag beim Schaffner
erhältlich (im oder am Zug).

Tarif einfach/retour:

Erwachsene 30 Euro, Kinder 18 Euro.
Teilstrecken sind möglich. Bis Nörd-
lingen gilt das Baden-Württemberg-
Ticket.

Tipp:

Besondere Fahrten anlässlich der
Festtage im Museum: 3.-6.4. Dampf-
saisoneroeffnung, 14.-17.5. Nördlinger
Eisenbahnfest, 4./5.7. Rieser Old-
timertreffen, 2.8. Teddybärentag, 15./
16.8. und 10./11.10. Rieser Dampftage
sowie am 19./20.9. Tag der Schiene.

Fahrplan und Info:

bayerisches-eisenbahnmuseum.de

Bayerisches
Eisenbahnmuseum e.V.
86720 Nördlingen
Tel. 0908124 309, (9 bis 18 Uhr)

**FREIZEITTIPP**

Das Nördlinger Ries ist ein einzigartiger Naturraum, entstanden durch den Einschlag eines Asteroiden vor 15 Millionen Jahren. Seit 2022 gehört es zum globalen Netzwerk der UNESCO-Geoparks. Im RiesKraterMuseum in Nördlingen wird dieses Ereignis anschaulich dargestellt. rieskrater-museum.de

Auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerkes befindet sich das Bayerische Eisenbahnmuseum. Es zeigt einen realistischen Bahnbetrieb zum Anfassen und Mit-erleben. bayerisches-eisenbahnmuseum.de

bwegtPlus: Hier wird Ihre Anreise mit Bus und Bahn belohnt!



Wer in Baden-Württemberg mit Bus und Bahn anreist, erhält bei vielen bwegtPlus-Partnern tolle Rabatte oder Prämien. Ob Kultur, Natur, Gastronomie, Freizeit oder Shopping: Mit Bus und Bahn kommen Sie nicht nur klimabewusst zu den schönsten Ausflugszielen, mit unserem Bonusprogramm profitieren Sie zusätzlich von über 500 Partnerangeboten in ganz Baden-Württemberg und genießen exklusive Vorteile.

WIE FUNKTIONIERT BWEGTPLUS?

Mit bwegtPlus wird Ihr Fahrschein zur Vorteilkarte. Zeigen Sie einfach Ihre Fahrkarte an der Kasse des bwegtPlus-Partners vor und Sie erhalten zum Beispiel einen Rabatt auf den Eintritt oder eine andere zusätzliche Prämie.

Mit diesen Fahrscheinen erhalten Sie bwegtPlus-Vorteile:

- bwtarif-Ticket
- Deutschland-Ticket
- D-Ticket JugendBW

Mit einer Einzelfahrkarte oder einem Tagesticket wird Ihnen der Vorteil nur am Geltungstag des Fahrscheins gewährt. Mit einem bwtarif-Ticket, dem Deutschland-Ticket oder dem D-Ticket JugendBW können Sie pro Tag je Partner einmal einen bwegtPlus-Vorteil nutzen. Für Gruppentickets gilt: Jeder Reisende profitiert gleichermaßen vom Angebot unserer Partner.

Je nach Partner variieren die Vorteile. Genauere Informationen finden Sie auf den Webseiten unserer Partner und auf

bwegt.de/bwegtplus



bwegtPlus – Veranstaltungen



bwegtPlus – Ausflugsziele

Mit bwegt unterwegs in Baden-Württemberg

Einen Überblick über die Museumseisenbahnen und die Touren der Freizeitzeitexpresse, sowie viele weitere nützliche Informationen für Ihre Reisen mit Bus und Bahn finden Sie unter **bwegt.de/land-entdecken**



Alles in einer App: Fahrplanauskunft und CiCoBW

Planen Sie Ihre Fahrten mit Bus und Bahn in ganz Baden-Württemberg online unter **bwegt.de/fahrplanauskunft** oder direkt in der bwegt-App. Echtzeitdaten und Fahrplanänderungen sowie die integrierten **CiCoBW-Funktionen** (Check-in/Check-out Baden-Württemberg) machen das Reisen besonders einfach: Einsteigen, auschecken – und automatisch zum günstigsten Tarif ans Ziel kommen. **bwegt.de/app**



Wandern mit bwegt

Mit Bus und Bahn anreisen, wandern und wieder abreisen. Das ist das Prinzip der bwegt-Wanderwege. Das Beste daran: Statt auf einem Rundweg mit einem Start- und Endpunkt, wandern Sie von Ort zu Ort, so lernen Sie mehr Natur, Kultur und Gastronomie kennen. Landesweit erkennbar durch das Siegel bwegt-Wanderweg. Infos zu allen bwegt-Wanderwegen unter **bwegt.de/wanderweg**



Freizeitziele im Land erkunden

Ob Wellness, Wandern, Museen oder beeindruckende Naturschätze – Baden-Württemberg bietet für jeden etwas. Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie spannende Ausflugsziele mit dem ÖPNV. **bwegt.de/ausflugsziele**

IMPRESSUM

Ministerium für Verkehr
Baden-Württemberg
Dorotheenstraße 8
70173 Stuttgart

KONTAKT

kontakt@bwegt.de

bwegt.de

Änderungen vorbehalten
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand: November 2025

BILDNACHWEIS

Idee/Konzeption: VUD Medien GmbH, Ausgabe November 2025. **Redaktion:** VUD Medien GmbH. Druck: Druckhaus Götz GmbH, Ludwigsburg. **Bildnachweis:** Titelbild: „3 Seenbahn“ © Sebastian Todt; Härtsfeld-Museumsbahn – Kopfbild/Foto k. r. Dr. Walter Gekeler, Foto k. l. Korbinian Fleischer; UEF Lokalbahn – Kopfbild/k. r.: UEF Lokalbahn, k. l. Foto: Reinhard Mallow; Alb-Bähnle – Fotos: H. Biro; Sofazügle – Kopfbild/k. r. © Patrick Klein, k. r. Foto: Steffen Reiser; Feuriger Elias – Kopfbild: © GES Stuttgart e.V. Foto: Thomas Isella, k. l. Romeo Cotrus, k. r. Wolfgang Vogt; Schwäbische Waldbahn – © Stadt Welzheim, Fotos: Sandra Bihlmaier; Schwäbische Alb-Bahn – Kopfbild © Andreas Bickel, Schwäbische Alb-Bahn GmbH, k. l. Schwäbische Alb-Bahn e.V., k. r. Schwäbische Alb-Bahn GmbH Foto: Martin Großmann; Krebsbachtalbahn e.V. Kopfbild/k. l. Förderverein Krebsbachtalbahn e.V., k. r. Foto: Hans-Joachim Vogt; Öchsle – Kopfbild © Martin Dullenkopf, k. l/r. Öchsle-Bahn-Betriebs GmbH/Stadt Ochsenhausen; Verein zur Erhaltung der Bahnlinie Etzwilen-Singen (VES) – Kopfbild: Julian Ryf; Sauschwänzle Bahn – Fotos: Bahnbetriebe Blumberg GmbH & Co. KG; 3 Seenbahn Kopfbild © Marco Zakoschek, k. r./k. l. © Sebastian Todt; Kandertalbahn – Zweckverband Kandertalbahn – Foto k. l/r. Michael Leipelt; Rebenbummler – Eisenbahnfreunde Breigau e.V. Kopfbild: Hierholzer, k. l. © CFTR; k. r. Foto: Roland Holzer; Schwarzwaldbahn – Kopfbild/k. l. © Eisenbahnfreunde Zollernalb, k. r. Stadtverwaltung Triberg; Albtalbahn – Dampfnostalgie Karlsruhe eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V., Fotos: Daniel Saarburg; Straßenbahnmuseum – Stuttgarter historische Straßenbahnen e.V. k. r. Foto: Jürgen Daur; Trossinger Eisenbahn – Freundenkreis Trossinger Eisenbahn e.V.; Murgtalbahn – Dampfnostalgie Karlsruhe eine Sektion der Ulmer Eisenbahnfreunde e.V. Fotos: Daniel Saarburg; Jagsttalbahn – © Stefan Haag; Bayerisches Eisenbahnmuseum – © Bayerisches Eisenbahnmuseum, Fotos: Holger Graf. Kopfbild Kartenübersicht: © Marco Zakoschek.

GNVBW35726

Hinweis: Die angegebenen Termine und Fahrplanzeiten sind ohne Gewähr. Wir empfehlen vor Fahrtantritt sich entsprechend zu informieren.